

FEBRUAR
2026

LEUN IM BLICK

SPD

**Leun hat Zukunft -
Gemeinsam für eine
lebenswerte Stadt**



GEBEN SIE IHRE STIMME IN STADT UND KREIS DER LISTE 3: SPD

LIEBE LEUNER MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Kaum sind fünf Jahre vergangen – und schon liegt eine neue Ausgabe von „Leun im Blick“ vor. Wir zeigen darin, was wir in dieser Zeit angestoßen und umgesetzt haben. Weil wir unsere Projekte eng begleiten, bleibt im Alltag oft wenig Raum für ausführliche Berichte – deshalb haben wir die wichtigsten Entwicklungen hier kompakt zusammengefasst und geben zugleich einen Ausblick auf die kommenden Jahre.

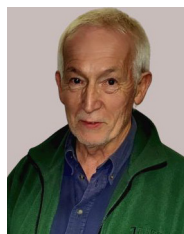
Unser Engagement

Wir sind nicht nur in den Gremien aktiv, sondern stehen den Bürgerinnen und Bürgern auch außerhalb der Sitzungen zur Seite – etwa im Familienzentrum oder beim Bürgerbus. Ebenso unterstützen wir engagiert die Städtepartnerschaft mit Feytiat.

Blick nach vorn

Die angespannte Haushaltslage verlangt verantwortungsvolle Entscheidungen. Stillstand ist keine Option. Wir arbeiten an Ideen, die die finanzielle Situation verbessern, und entwickeln Projekte, die den Menschen in Leun konkret zugutekommen – möglichst gefördert und finanziell tragbar. Ein wichtiger Schritt war die Einrichtung einer Stelle für Fördermittelmanagement, denn nachhaltige Politik braucht vorausschauende Planung und langfristige Perspektiven.

Michael Hofmann
1. Vorsitzender



Der Vorstand (obere Reihe von links nach rechts): Michael Hofmann (erster Vorsitzender), Manuela Di Lena (stellvertretende Vorsitzende), Jürgen Ambrosius (Schriftführer), Horst Weber (Kassenwart), die Beisitzerinnen und Beisitzer Magdalene Georg, (untere Reihe von links nach rechts) Roland Wegricht und Jochen Riedel sowie der erweiterte Vorstand Josua Carnetto, Max Weber und Marco Carnetto.

Weitere Informationen sind zu finden unter: **www.spd-leun.de**

Die Fraktionsarbeit

Im Jahr 2021 fiel der Startschuss für eine umfassende Organisationsuntersuchung, die dazu beitragen soll, die Abläufe in unserer Verwaltung weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dabei stand nie Kritik an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Raum – vielmehr ging es darum, Strukturen zu modernisieren und Prozesse effizienter zu gestalten. Auch wenn die dafür notwendige Projektgruppe erst zwei Jahre später ihre Arbeit aufnehmen konnte, liegt inzwischen eine fundierte Analyse vor. Nun kommt es darauf an, die vorgeschlagenen Maßnahmen konsequent umzusetzen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass diese Schritte auch tatsächlich gegangen werden, damit unsere Verwaltung künftig noch effizienter arbeiten kann.

Ebenfalls 2021 wurde unserem Antrag zur Einrichtung eines Bürgerwaldes im Stadtparlament zugestimmt. Mittlerweile konnten bereits zwei Flächen erfolgreich bepflanzt werden – ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement.

In den folgenden Jahren kamen weitere wichtige Projekte hinzu. So wurde 2022 der Ulmtalradweg freigegeben, ein Gewinn für Mobilität und Naherholung. Gleichzeitig wurde ein Krisenstab eingerichtet, um in besonderen Lagen schneller und abgestimmt handeln zu können. Ein Akteneinsichtsausschuss befasste sich zudem mit der Mittelverwendung aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP). Und mit der Einrichtung einer Stelle für das Fördermittelmanagement wurde ein weiterer Baustein geschaffen, um Chancen aus Landes-, Bundes- und EU-Programmen künftig gezielter nutzen zu können.

2023 war geprägt von einer neuen Zusammenarbeit, die aus der Teilnahmebekundung

zur Stärkung der ländlichen Räume entstand. In Kooperation mit dem St. Elisabeth-Verein e.V. aus Marburg wurden mehrere Angebote umgesetzt, die das soziale Leben in unserer Stadt nachhaltig bereichern: ein Begegnungs- und Familienzentrum, ein Jugendraum in Leun sowie die Leuner App. Besonders erfreulich ist, dass diese Projekte dank Förderungen vollständig kostenneutral für die Stadtkasse umgesetzt werden konnten.

Um den Haushalt dauerhaft zu stabilisieren, wurde 2024 eine „Arbeitsgruppe Haushalt“ eingerichtet, an der wir aktiv mitwirkten. Ziel war es, gemeinsam Wege zu einem ausgeglichenen Haushalt zu entwickeln und die finanzielle Grundlage unserer Stadt langfristig zu sichern.

Schließlich stand 2025 ganz im Zeichen des Haushalts für das Jahr 2025. Der Entwurf wurde am 18. November 2024 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, konnte jedoch erst am 8. September 2025 in Kraft treten. Ein von uns eingebrachter Antrag zur Entwicklung neuer Baugrundstücke in Leun, um zusätzliche und nachhaltige Einnahmen zu erzielen, fand leider keine Mehrheit.

Ebenso stellten wir einen Antrag zur effektiven Nutzung der Beschlusskontrolle, um mehr Transparenz über die Umsetzung gefasster Beschlüsse zu schaffen.

Darüber hinaus begleiteten uns kontinuierlich verschiedene Bauthemen – von der Weiterentwicklung des Feuerwehrhausprojekts bis hin zu zahlreichen kleineren Maßnahmen im Stadtgebiet.

Michael Hofmann
Fraktionsvorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

In der Legislaturperiode 2016 – 2021 wurde ich auf Vorschlag der CDU/SPD Koalition und in der Legislaturperiode 2021 – 2026 von der Listenverbindung SPD/FWG/Bündnis 90-Die Grünen zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Keine leichte Aufgabe.

Ein Überblick über meine Arbeit als Stadtverordnetenvorsteher aus den letzten zehn Jahren:

Gleich zu Beginn habe ich gemeinsam mit der Verwaltung intensiv daran gearbeitet, dass wir das Ratsinformationssystem für die Mandatsträger einführen. Dieses wurde in die Koalitionsvereinbarungen der CDU/SPD Fraktionen aufgenommen und in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Auch heute noch ist der Umgang damit nach wie vor stellenweise holprig. Für die Zukunft ist hier eine schnellere, bessere und transparentere Information nicht nur der Mandatsträger, sondern auch der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leun notwendig.

Bedingt durch die Erkrankungen der Bürgermeister Joachim Heller und Björn Hartmann war es nötig für die Stadt Leun Lösungen zu finden. Am 8. Mai 2017 gab Joachim Heller sein Amt aus gesundheitlichen Gründen auf. Im Oktober 2017 kam es zu einer Neuwahl. Als Bürgermeister wurde Björn Hartmann gewählt, der sein Amt aber erst am 1. März 2018 antrat. Leider erkrankte er auch und fiel daher viele Wochen aus. Eine zuerst angestrebte Wiederwahl sagte er ab und es kam zu einer Wahl zwischen Dunja Boch und Alexander Schneider. Alexander Schneider wurde dann mit 55,2 % der Stimmen gewählt. Anfang März 2024 trat er sein Amt an. Die Vakanzzeiten der letzten 10 Jahre übernahmen die jeweiligen Ersten Stadträte gemeinsam mit dem Magistrat.

Zu viele Baustellen prägen die Arbeit, die ein Voranbringen hemmen: Von der Organisationsuntersuchung mit Neuorganisation der Verwaltung, dem Bau eines Seniorenheimes in Leun auf dem ehemaligen Campingplatz, der Vermarktung der Grundstücke und dem Ärger durch Versäumnisse im Gewerbegebiet Hollergewann, die Corona-Pandemie, die Flüchtlingskrise, der Krieg in der Ukraine, bis hin zu der Zusammenführung der Feuerwehren Biskirchen, Bissenberg, Stockhausen mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses u.v.m.

Die Hoffnung nach Dienstantritt von Alexander Schneider als neuer Bürgermeister in ruhigeres Fahrwasser zu kommen und die anstehende Weiterentwicklung der Stadt Leun zu befördern, ist bisher leider noch nicht eingetreten. Immer wieder wurden und werden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nur halbherzig umgesetzt und dadurch zum Beispiel der Fortgang des Baues des Feuerwehrhauses bis heute verzögert.

Sehr intensiv habe ich mich in die Umsetzung des Kommunalen Investitionsprogrammes des Land Hessen eingebracht. Dieses musste gerade in der Krankheitszeit des damaligen Bürgermeisters beantragt und umgesetzt werden. Es ist uns gelungen: die Projekte sind abgeschlossen.

Gelungen ist auch die Übertragung des „Borns“ in Biskirchen in die Pflege und Verantwortung an die „Interessengemeinschaft Born“. Das Gebäude wird mit Hilfe der Leaderförderung restauriert. Im März/April 2026 wird dies abgeschlossen sein.

Außerdem wurde die „Hütte am Hain“ an den Natur- und Vogelschutzverein übergeben.

Durch die Vakanzenzeiten – nach dem Ausfall der Bürgermeister bis zum Dienstantritt von Bürgermeister Alexander Schneider – war ich besonders gefordert.

Sehr schwer war im Laufe der Zeit die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung. Intensiv haben wir uns unter Begleitung der Kommunalaufsicht mit diesem Thema beschäftigt. Gegenseitiges Vertrauen und die Wertschätzung eines jeden Einzelnen gegenüber ist Grundlage der Zusammenarbeit. Dazu müssen wir zurückfinden.

Fazit: Die Arbeit eines Stadtverordnetenvorstehers erfordert viel Zeitaufwand, wenn dieser die Arbeit ernst nimmt.

Wichtig waren mir in meiner Arbeit die gegenseitige Wertschätzung und das Vertrauen zwischen Verwaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung. Doch immer wieder wurde diese Arbeit durch egoistisches Denken einiger weniger torpediert.

Es waren keine einfachen Jahre, die von den oben erwähnten Schwierigkeiten geprägt waren. Durch fehlende Kontinuität in der Verwaltungsspitze blieben viele Arbeiten auch an dem Stadtverordnetenvorsteher hängen, die gar nicht zu seinem Aufgabengebiet gehören. Dazu kamen die Corona-Pandemie mit all den Einschränkungen, der Krieg in der Ukraine und die Flüchtlingskrise mit Schließung der Dorfgemeinschaftshäuser und vieles mehr.

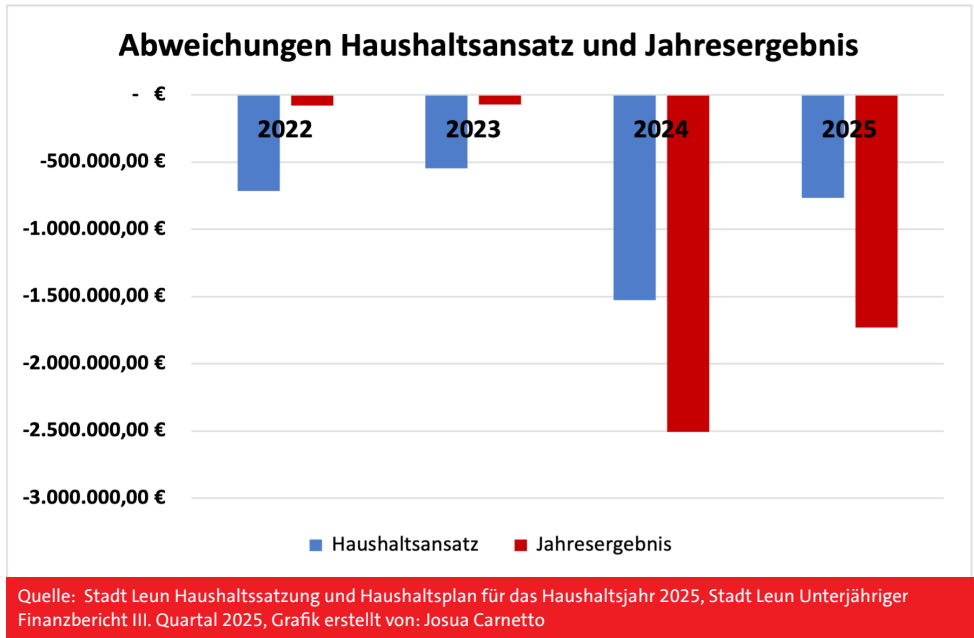
Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger wünsche ich viel Kraft und Erfolg.

Die Stadt Leun hat eine Zukunft, wenn sich alle gemeinsam auf den Weg in die gleiche Richtung machen.

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher



Die Finanzen der Stadt Leun - Wie kommt es zur Schieflage?



Als SPD Leun sehen wir klar die strukturellen Probleme, vor denen Kommunen stehen. Die finanzielle Ausstattung durch das Land Hessen ist seit Jahren nicht ausreichend, und das Konnexitätsprinzip – „Wer bestellt, bezahlt“ – greift in der Praxis häufig nicht mehr. Auf diesen Faktor haben wir als Kommune nur begrenzten Einfluss. Umso wichtiger ist es, gegenüber dem Land und unseren Landtagsabgeordneten deutlich zu machen, dass der kommunale Finanzausgleich dringend überarbeitet werden muss, und dafür setzen wir uns ein.

Wir sind der Auffassung, dass auch die Stadt Leun ihre internen Strukturen sowie politischen Entscheidungen kritisch hinterfra-

gen muss, um künftig einen ausgeglichenen Haushalt sicherzustellen. Als Stadtverordnete können wir jedoch nur dann wirksam gegensteuern, wenn uns verwertbare Quartalsberichte und Jahresabschlüsse rechtzeitig vorgelegt werden. Leider ist es in der Vergangenheit in diesem Bereich wiederholt zu Versäumnissen gekommen. Genau hier liegen jedoch die Stellschrauben, auf die wir unmittelbar Einfluss nehmen können.

In der oberen Grafik geben wir einen Überblick über die Entwicklung der städtischen Finanzen in Leun und insbesondere über die Entwicklung der Rücklagen in der vergangenen Legislaturperiode. Dabei wird deutlich, dass sich die finanzielle Situation

der Stadt zunehmend verschärft hat und wir jetzt handeln müssen und nicht mehr so weiter machen dürfen. Erst durch eine Nachfrage von Josua Carnetto in der Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2025 wurde bekannt, dass die Rücklagen der Stadt Leun infolge des schlechter als erwarteten Jahresergebnisses 2024 zum 01.01.2025 nahezu aufgebraucht sind. Als wesentliche Ursache wurde den Stadtverordneten insbesondere der Einbruch von Steuereinnahmen benannt. Der Jahresabschluss 2025 liegt derzeit noch nicht vor, jedoch zeichnet sich bereits ein vergleichbares, negatives Bild ab. Die finanzielle Lage der Stadt Leun ist damit weiterhin äußerst angespannt und wird sich weiter verschärfen.

Vor diesem Hintergrund setzt sich die SPD Leun, wie bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2025 vorgeschlagen, für die Erarbeitung eines präventiven Haushaltssicherungskonzepts ein. Dieses soll durch eine Projektgruppe aus fachkundigen Personen erarbeitet werden.

Die Projektgruppe soll sich insbesondere mit der Durchführung einer Ist-Analyse sowie der Entwicklung geeigneter Maßnahmen befassen und darauf aufbauend ist eine langfristige finanzielle Strategie für das kommende Jahrzehnt zu erarbeiten. Darüber hinaus werden wir die vom Magistrat zugesicherte Einführung eines Controllings in der Stadt Leun und die Berichterstattung an die Stadtverordneten weiterhin konsequent einfordern.

Wir bleiben dran: Nur auf Grundlage eines transparenten Ist-Stands und einer klaren finanziellen Strategie können verantwortungsvolle Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden. Denn steigende Steuern und Einschnitte bei freiwilligen Leistungen treffen am Ende immer die Leuner Bürgerinnen und Bürger.

Was haben wir mit dem Geld aus dem „Sondervermögen Infrastruktur“ vor?

Leun erhält aus dem Sondervermögen Infrastruktur voraussichtlich 1.967.140 Euro. Der hessische Finanzminister betonte in Wiesbaden, dass die Kommunen diese Mittel unbürokratisch und weitestgehend frei einsetzen können. Ziel ist es, die kommunale Infrastruktur zu stärken sowie Wachstum und Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu fördern. Die zugesagten Mittel werden für Investitionen in unterschiedlichen Bereichen der kommunalen Infrastruktur verwendet. Für uns ist klar, dass dieses Geld dringend in folgende notwendige Investitionen fließen muss:

- Neubau des Feuerwehrhauses Biskirchen, Bissenberg, Stockhausen (Förderbereich Bevölkerungsschutz)
- Erneuerung Straßen und Kanalisation (Förderbereich Technische Infrastruktur)
- Mobilität und Sportinfrastruktur als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Für die SPD
Josua Carnetto



Agenda 2030

Entwicklungskonzept für Leun

Leun verfügte über keine strategischen Leitlinien für kommunalpolitische Entscheidungen, sodass überwiegend auf aktuelle Notwendigkeiten reagiert wurde. Die Agenda Leun 2030 sollte als gemeinsames Entwicklungskonzept entstehen und klare Ziele, Handlungsfelder und zukünftige Projekte für die gesamte Stadt festlegen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 06.09.2021 wurde der von dem stellvertretende Fraktionsvorsitzenden der SPD erarbeitete und von allen demokratischen Fraktionen eingebrachte Antrag zur Erarbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzeptes - Agenda 2030 (Dorfmoderation) einstimmig beschlossen.

Das Konzept wurde unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Ortsbeiräten, Stadtverordneten und Mitgliedern der Ausschüsse erarbeitet und soll eine aktive, vorausschauende Steuerung ermöglichen.

Professionelle Moderation durch externe Beratung „Dorfmoderation“ (Start 2022) unterstützen und leiteten den Prozess, damit passende Lösungen und langfristige Strategien entwickelt werden konnten.

Das Konzept soll Handlungsziele und Projekte für alle kommunalen Akteure bieten, um Entwicklungspotenziale zu erkennen und Grundlage für zukünftige Entscheidungen der Stadtentwicklung in Leun sein.

Nachfolgende Zukunftsthemen möchte die Leuner SPD gemeinsam mit den Leuner Bürgerinnen und Bürger umsetzen:

- Weiterentwicklung des Angebotes Familienzentrum Leun, u.a. Betreuung Jugendtreff und Beratung von Jugendlichen und Eltern, Angebote im Rahmen der Ferienspiele, Stadt- und Vereinsnachrichten über die App „Unser Leun“.

- Weiterer Ausbau der LED-Beleuchtung in Leun, wie beispielsweise Beleuchtung von Fußwegen zwischen den Ortsteilen.

Weitere Ziele bleiben im Blick:

- Impulse zur Stadtentwicklung, Treffpunkte zum Austausch zwischen Jung und Alt sowie Wohnen im Alter setzen.

- Die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Senioren in Leun auf allen Ebenen unterstützen sowie ihre Ideen und Belange bei der Gestaltung der Stadt berücksichtigen.

- Treffpunkte drinnen wie draußen entwickeln. Unsere Umfragen zeigten: Jugendliche wünschen sich einen Sport-Multifunktionskäf für Fußball und Basketball.



Neubau Feuerwehrhaus für drei Stadtteile

Auf freiwilliger Basis haben die Feuerwehren der Stadtteile Biskirchen, Bissenberg, Stockhausen schon im Jahr 2012 beschlossen sich zu einem Feuerwehrschtzbereich zusammenzuschließen. Grund war auch, dass die bisherigen Standorte nicht mehr den Erfordernissen des Technischen Prüfdienstes für Feuerwehren Stand halten. Auch die Synergieeffekte, also Kosteneinsparungen, weniger Fahrzeuge, personelle Sorgen sprechen für den Zusammenschluss.

Politisch wurde der Zusammenschluss der Wehren begrüßt. Mit der Zustimmung zum Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) in der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2015 konnte mit der Planungen für einen gemeinsamen Neubau begonnen werden.

Der Standort wurde durch eine Bachelorarbeit eines Architekturstudenten der THM Gießen unter der Leitung von Prof. Katja Silbe erarbeitet. Die einzelnen beteiligten Stellen zum Planfeststellungsverfahren wurden einbezogen. Die Beurteilungen liegen vor.

In vielen Sitzungen wurde kontrovers diskutiert. Es wurden Kompromisse beschlossen. Doch immer wieder gab es Rückschläge. War es der Standort, die Haselmaus, die angestrebte Größe, oder die Finanzierung.

Erst im Juli 2021 konnte der Bebauungsplan „Feuerwehr“ im Stadtteil Biskirchen in Kraft treten. Im Januar 2022 wurde der Magistrat beauftragt den Planungsprozess einzuleiten.

Mit Stadtverordnetenbeschluss im Mai 2023 konnte das Architekturbüro Schmidt und Strack mit der Planung des Feuerwehrhauses durch den Magistrat beauftragt werden.

im März 2025 wurde der Magistrat ermächtigt das Architekturbüro mit der Erstellung der Baugenehmigungsunterlagen zu beauftragen. Mittlerweile ist die Baugenehmigung beim Lahn-Dill-Kreis eingereicht ist. Die Finanzierung steht unter der Einzelkreditgenehmigung der Kommunalaufsicht.

Das Stadtparlament hat im September 2025 beschlossen, dass der Bau durch einen Generalunternehmer erstellt werden soll.

Wir gehen nun davon aus, wenn alle beteiligten Stellen ihr Einverständnis gegeben haben, dass mit dem Spatenstich der Bau des neuen Feuerwehrhauses in diesem Jahr beginnt.

Was lange währt wird endlich gut bzw. umgesetzt.

Die SPD-Fraktion hat in all den Jahren sehr viel Arbeit in dieses Projekt gesteckt und sich nicht durch die immer wieder von anderer Stelle in den Weg gelegten Hindernisse demotivieren lassen.

Wir stehen zu unseren Feuerwehren.

SPD Fraktion Leun

Weitere Informationen zum Thema sind zu finden unter: **www.spd-leun.de**

Wir bitten um das Vertrauen für die kommenden 5 Jahre für die Stadtverordneten- versammlung



1
**MICHAEL
HOFMANN**

Gute Entscheidungen brauchen klare Regeln, Transparenz und das Teilen von Wissen. Genau dafür möchte ich mich in Leun einsetzen: zuhören, Prozesse nachvollziehbar machen und gemeinsam Lösungen finden, die dem Gemeinwohl dienen. Deshalb kandidiere ich für die SPD in Leun.



2
**MAGDALENE
GEORG**

Die parlamentarische Arbeit wird in unserer Demokratie getragen von den Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung.

Ich kandidiere für die SPD in Leun (Stadtparlament und Ortsbeirat Stockhausen), weil mehr soziale Gerechtigkeit grundsätzlich wichtig ist für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne und 5 Enkelkinder. Ich lebe seit 1979 in Leun-Stockhausen. Nach meiner Pensionierung als Förderschulrektorin habe ich mich verschiedenen Bürgerinitiativen angeschlossen. Ich leitete in den letzten 4 Jahren den Sozialausschuss der Stadt.

Obwohl die Haushaltslage in Leun zunehmend schwieriger wurde, konnten wir gemeinsam mit gewählten Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Gremien, mit Vereinen und weiteren ehrenamtlich Tätigen in den letzten 4 Jahren einige Initiativen realisieren, s. Ausführungen zur SPD - Fraktion.

Heute kommt es mir darauf an, das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger noch stärker zu fördern. Ihre wertvollen Anregungen, Ideen und Initiativen sollten in eine am Gemeinwohl orientierte Politik der Stadt Leun einfließen. Dazu gehören u.a. auch die Forderungen und Eingaben der Ortsbeiräte sowie die Umsetzung der Ziele und Ergebnisse der Dorfmoderation, wie Ziele und Projektvorschläge zu attraktivem Wohnen und Vorschlägen zur Förderung des Tourismus in und um Leun herum.

Ich setze mich gerne weiterhin für Angebote des Familienzentrums in Leun ein, die Berücksichtigung von Interessen der Jugendlichen, Senioren bzw. für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen. Zum Erhalt ihrer Mobilität möchte ich gerne weiterhin aktiv beitragen (Bürgerbus).



3 **MARCO CARNETTO**

„Grundlage meines Handelns ist das christliche Doppelgebot der Liebe, in der die Nächstenliebe einen entscheidenden Teil einnimmt. Daher sind für mich die Grundwerte der Sozialdemokratie - Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität - wegweisend. Solidarität bedeutet Empathie für und mit Menschen. Meine politischen Entscheidungen basieren auf der Grundlage „Was ist das Beste für die Menschen in Leun und die Stadt Leun heute und für zukünftige Generationen“. Es sollte nicht die Frage gestellt werden, wer einen Vorschlag eingebracht hat, sondern ob die Idee gut für Leun ist oder nicht. Parteipolitisches Kalkül und Vetternwirtschaft verhindern hingegen gute Entscheidungen für die Stadt.“



4 **MAXIMILIAN WEBER**

Nach jetzt fast 8,5 Jahren als Stadtverordneter kandidiere ich erneut um mitzuhelfen, wichtige Vorhaben und Projekte endlich abzuschließen bzw. beginnen zu können. Ich möchte mich ebenso dafür einsetzen, dass die kommunalen Aufgaben trotz geringer finanzieller Mittel für die Leuner Bürger weiterhin erfüllt werden. Unabhängig von geförderten Investitionsmaßnahmen lässt die aktuelle finanzielle Situation keine Wahlversprechen zu, solche in der jetzigen Zeit zu machen halte ich deshalb für falsch. Ich möchte mich aus diesem Grund in erster Linie auf die Sicherung der notwendigen kommunalen Aufgaben sowie die Instandhaltung kommunaler Infrastruktur beschränken. Ein persönliches Anliegen ist es mir, dass die von der Kommunalpolitik beeinflussbaren Bereiche nicht nur zum Wohle einiger Weniger sondern für möglichst alle Bürgerinnen und Bürger, d.h. ohne Klientelpolitik positiv gestaltet werden.



5 **JOSUA CARNETTO**

Ich bin in Leun aufgewachsen und trete erneut für die Stadtverordnetenversammlung an, da ich es wichtig finde, dass auch eine junge Stimme vertreten ist. In den letzten 5 Jahren habe ich Kommunalpolitik in Leun kennengelernt und mich zuletzt, auch durch mein Studium der Wirtschaftswissenschaften intensiv mit den Finanzen von Leun auseinandergesetzt. Genau dort möchte ich mich auch in der kommenden Periode einbringen, da ich überzeugt davon bin, dass hier der Handlungsbedarf am größten ist. Die Rücklagen der Stadt Leun sind aufgebraucht. Umso wichtiger ist es jetzt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und die Stadt finanziell wieder zukunftsfähig aufzustellen – für das kommende Jahrzehnt und darüber hinaus. Nur mit soliden und nachhaltigen Finanzen können wir notwendige Projekte umsetzen und gleichzeitig sicherstellen, dass freiwillige Leistungen auch in Zukunft erhalten bleiben.



6 **BASTIAN HIRSCH**

Bastian Hirsch, 40 Jahre alt, Lehrer und seit eineinhalb Jahren in Leun zu Hause. Beruflich wie politisch treibt mich die Frage um, wie wir unsere Stadt zukunftssicher, sozial gerecht und lebenswert für alle Generationen gestalten können. Kommunalpolitisch war ich bereits aktiv und habe dabei erlebt, wie wichtig engagierte, ansprechbare Politik vor Ort ist. Gute Entscheidungen entstehen dort, wo Menschen zuhören, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Ich kandidiere, weil ich meine Erfahrungen aus Schule, Ehrenamt und Kommunalpolitik einbringen möchte – für starke Bildungsangebote, ein solidarisches Miteinander und eine verlässliche kommunale Infrastruktur. Leun soll eine Stadt bleiben, in der man gerne lebt und aufwächst. Dafür möchte ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.



7 DENNIS GOLDSCHMIDT

Ich kandidiere für das Stadtparlament sowie für den Ortsbeirat Biskirchen.

Politik ist interessant und lebt davon, dass man mit anpackt, um Projekte umzusetzen und voranzutreiben. Nur mit einer aktiven Kommune, in der alle an einem Strang ziehen, um gemeinsam voranzukommen, kann dies gelingen. Deshalb stelle ich mich zur Wahl: Ich möchte mich aktiv einbringen und meinen Teil dazu beitragen, dass wir eine stabile und sichere Zukunft für unser Zuhause haben.



8 JÖRG REPNAK

Ich bewerbe mich für den Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung in Leun, weil gerade in finanziell schwierigen Zeiten verantwortungsvolle Kommunalpolitik wichtig ist. Mit klaren Prioritäten, gesundem Augenmaß und einem offenen Ohr für Dich und die Menschen vor Ort.



9 MANUELA DI LENA

Mein Name ist Manuela Di Lena ich wohne schon lange in Bissenberg und arbeite hier in der Kindertagesstätte Zwergenland. In meiner täglichen Arbeit als Erzieherin erlebe ich, wie stark kommunale Entscheidungen das Leben von Familien beeinflussen. Gute Bildung und Betreuungsangebote, soziale Unterstützung, barrierefreie Strukturen und echte Teilhabe sind entscheidend für Chancengleichheit. Ich möchte mich kommunalpolitisch engagieren, um Leun familienfreundlich, sozialgerecht und inklusiv weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist mir eine zukunftsfähige Entwicklung wichtig: verlässliche Infrastruktur, sichere Wege für Kinder und ältere Menschen und lebendige Treffpunkte. Mein Ziel ist es, Verantwortung zu übernehmen und unseren Ort nachhaltig und lebenswert für alle Generationen weiterzuentwickeln. Außerdem ist es mir wichtig, Entscheidung so zu treffen, dass sie unseren Ort langfristig stärken. Zukunftsfähige Kommunalpolitik bedeutet für mich, heute verantwortungsvoll zu handeln, damit Leun auch morgen ein lebenswerter Ort ist.



10 DAVIDE FUGENSI

Meine Themenfelder sind vor allem Stadtentwicklung, Bildungsförderung sowie transparente politische Arbeit.

Ich lebe inzwischen mehr als fünfundzwanzig Jahre in Leun. Meine Kinder sind hier groß geworden. Durch meine langjährige Mitarbeit im Verein für Heimatgeschichte Leun beschäftige ich mich mit der Geschichte Leuns seit seinen Anfängen. Ich glaube, man sollte eine Vorstellung von der Entwicklung seines Wohnortes haben. Nur so lassen sich Zusammenhänge, Fehlentwicklungen und Potentiale erkennen. Und nebenbei können es unterhaltsame Geschichten sein.

Wir alle tragen Verantwortung für die Welt, in der wir leben und ihre weitere Entwicklung. Auch hier vor Ort können wir dazu Beiträge leisten. Die Zukunft der Demokratie erfordert aktives Mitgestalten. Ich bin dabei.

Wir bitten um das Vertrauen für die kommenden 5 Jahre für den Ortsbeirat



BISSENBERG
3
LUZIA
WOLF

Mein Ziel ist es, unsere Heimat lebenswert und zukunftsorientiert mitzugestalten. Gerne setze ich mich für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und für eine gute Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt Leun ein. Ihre Anliegen konstruktiv im Ortsbeirat zu vertreten und für unsere gemeinsamen Interessen zu arbeiten ist mir besonders wichtig. Für Ihre Stimme zur anstehenden Kommunalwahl und Ihr Vertrauen bedanke ich mich herzlich.



STOCKHAUSEN
2
ROSWITHA
STOCK-HEYBACH

Ich kandidiere für den Ortsbeirat, weil mir Stockhausen am Herzen liegt. Da ich jetzt in Rente bin, viel mit meinem Hund spazieren gehe, bin ich für die Menschen ansprechbar und kann die Anliegen und Probleme in die Arbeit des Ortsbeirates einbringen. Ich freue mich auf die Mitarbeit.

für den Kreistag: Liste 3



337
JOSUA
CARNETTO



359
ROLAND
WEGRICHT

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am Sonntag, den 15. März 2026 findet die Kommunalwahl statt. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, welche Personen die Geschicke unserer lebenswerten Stadt Leun und im Lahn-Dill-Kreis vertreten.

Bitte machen Sie unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

WAHLRECHT HEIßT WAHLPFLICHT!

Die leider sehr lange Krankheit unseres Bürgermeisters Björn Hartmann, hat die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Magistrats gefordert. Allen ein Dank hierfür. Der erste Stadtrat Thorsten Keller war in dieser langen Zeit, neben seinem Beruf, besonders gefordert. Er musste die Verantwortung tragen, dass die Beschlüsse des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung umgesetzt wurden. Jetzt ist Bürgermeister Alexander Schneider seit 1. März 2024 als Bürgermeister an der Verwaltungsspitze.

Mit der anstehenden Kommunalwahl brechen wir nun in die Zukunft auf. Bitte geben Sie uns Ihre Stimme, damit die SPD im Leuner Parlament eine starke Fraktion stellt und ihre Ziele umsetzen kann.

Übrigens, auf dem Stimmzettel des Kreistages finden Sie bei der SPD Liste 3 unter 337 den Leuner Kandidaten Josua Carnetto und unter 359 den Leuner Kandidaten Roland Wegricht. Geben Sie auch hier der SPD Ihre Stimme und unterstützen Sie Josua Carnetto und Roland Wegricht besonders mit je 3 Kreuzen.

Jürgen Ambrosius
SPD-Ortsverein Leun

Schwerpunkte unserer zukünftigen kommunalpolitischen Arbeit sind:

1. BAU DES NEUEN FEUERWEHRHAUSES
2. NACHHALTIGE STÄRKUNG DER FINANZIELLEN SITUATION
3. JUGEND- UND SENIORENBETEILIGUNG
4. STRAßENVERKEHR - SICHERER FÜR ALLE MACHEN
5. AUSBAU VON RADWEGEN
6. STÄRKUNG DES TOURISMUS
7. AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN
8. TREFFPUNKTE FÜR ZUSAMMENHALT
9. ENTWICKLUNG NEUER BAUGEBIETE
10. WÜRDEVOLLE FRIEDHOFSGESTALTUNG

1. SCHWERPUNKT - BAU DES NEUEN FEUERWEHRHAUSES

Wir wollen den Bau des neuen Feuerwehrhauses nun endlich zu Ende bringen, da dies dringend geboten ist, um die Sicherheit in unserer Stadt zu gewährleisten und gleichzeitig Kosten zu senken. Denn nicht nur der Betrieb von drei Feuerwehrstandorten ist deutlich teurer, sondern auch die dort notwendigen Umbauten und Sanierungen verursachen erhebliche zusätzliche Ausgaben.

Das bedeutet

- Konsequente Umsetzung von Beschlüssen

der Stadtverordnetenversammlung

- Offene Kommunikation mit den Stadtteilfeuerwehren der betroffenen Ortsteile Bisskirchen, Bissenberg und Stockhausen
- Bereitstellung finanzieller Mittel

2. SCHWERPUNKT - NACHHALTIGE STÄRKUNG DER FINANZIELLEN SITUATION

Eine nachhaltige Stärkung der Finanzkraft einer kleinen Stadt gelingt durch eine kluge Kombination aus effizientem Mitteleinsatz, langfristiger Planung und zu kunftsorien-

tierten Investitionen. Wichtig ist, vorhandene Ressourcen gezielt zu nutzen, Einsparpotenziale zu identifizieren und Projekte zu priorisieren, die sowohl den Haushalt entlasten als auch den Standort stärken. Gleichzeitig schaffen transparente Entscheidungen und die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger Vertrauen und Unterstützung. So entsteht eine stabile finanzielle Basis, die der Stadt ermöglicht, trotz begrenzter Mittel handlungsfähig zu bleiben und sich nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das bedeutet

- Bildung einer Projektgruppe zur Erarbeitung eines präventiven Haushaltssicherungskonzeptes
- Nutzung der Quartalsberichte zur Steuerung der Mittelverwendung
- Digitalisierung kommunaler Prozesse

3. SCHWERPUNKT - JUGEND- UND SENIORENBETEILIGUNG

Die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Senioren in Leun werden wir auf allen Ebenen unterstützen sowie ihre Ideen und Belange bei der Gestaltung der Stadt berücksichtigen.

Das bedeutet

- Bilden eines Kinder- und Jugendbeirats gemäß der Geschäftsordnung der Stadt Leun
- Wiederbeleben der Seniorenveranstaltungen
- Gründung eines Seniorenbeirates

4. SCHWERPUNKT - STRAßENVERKEHR SICHERER FÜR ALLE MACHEN

Sichere Straßen sind die Grundlage für eine lebenswerte Stadt. Ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder dem Auto – alle die am Verkehr teilnehmen, sollen geschützt unterwegs sein. Wir setzen uns dafür ein, den Verkehr sicherer, fairer und umweltfreundlicher zu gestalten, damit Jung und Alt sicher ans Ziel kommen.

Das bedeutet

- Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs
- Konsequente Geschwindigkeitsüberwachung
- Querungshilfen an gefährdeten Stellen
- Sichere Fußwege und barrierefreier Zugang zum ÖPNV

5. SCHWERPUNKT - AUSBAU VON RADWEGEN

Wir fördern den Ausbau von Rad- und Fußwegen, die Stadtteile direkt verbinden. So kommen Jugendliche, Senioren, Eltern mit Kinderwagen und Fußgänger sicher ans Ziel. Damit ergänzen wir den Radwegeausbau des Kreises und schaffen kurze Wege und Anreize für Tourismus.

Das bedeutet

- Umsetzung des Ergänzungskonzeptes der Ortsbeiräte zum Radwegekonzept des LDK
- Lücken zwischen Anschlussstellen von Radwegen schließen
- Beschilderung der Radwege

6. SCHWERPUNKT - STÄRKUNG DES TOURISMUS

Leun soll sich zu einem attraktiven Ausgangspunkt für Naherholung und Tourismus entwickeln, indem wir die vorhandenen Potenziale sichtbar machen, zielgerichtet ausbauen und für Gäste wie Einheimische gleichermaßen erlebbar machen.

Das bedeutet

- Verbesserte Informationsangebote
- Förderung von Unterkünften
- Infrastruktur an der Lahn und in Stadtteilen für Bewohner und Touristen ausbauen
- Attraktive Freizeitangebote
- Umfeld des Zeltplatzes weiterentwickeln

7. SCHWERPUNKT - AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Der Ausbau erneuerbarer Energien in Leun ist ein wichtiger Schritt für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung. Er stärkt die regionale Wertschöpfung, senkt langfristig Energiekosten für Bürgerinnen und Bürger und macht unsere Stadt unabhängig von externen Energiepreisen.

Das bedeutet

- PV-Flächen auf Grundlage des städtebaulichen Konzeptes
- Starten der kommunale Wärmeplanung
- Erneuerbare Energieträger für städtische Gebäude
- Klimakonzept der Stadt Leun aktualisieren
- Klimaschutz - Beratung (IKZ) in Anspruch nehmen

8. SCHWERPUNKT - TREFFPUNKTE FÜR ZUSAMMENHALT

Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben können. Attraktive, barrierefreie Freiräume für Jung und Alt.

Das bedeutet

- Familienzentrum als Ort etablieren
- Bereitstellung von Räumen für Jugendliche
- Unterstützung einer Initiative „Gemeinsames Kochen für alle Generationen“
- Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsprozesse

9. SCHWERPUNKT - ENTWICKLUNG NEUER BAUGEBIETE

Wir setzen uns für die sinnvolle Entwicklung von Baugebieten in Leun ein, um Familien eine echte Perspektive zu bieten. Nur mit attraktivem Wohnraum können wir junge Menschen halten, neue Familien gewinnen und die Zukunft unserer Stadt nachhaltig sichern.

Das bedeutet

- Innerörtliche städtische Grundstücke als Baufläche ausweisen
- Entwicklung bezahlbarer Baugebiete mittels vorheriger Analyse der Erschließungskosten

10. SCHWERPUNKT - WÜRDEVOLLE FRIEDHOFGESTALTUNG

Wir wollen unsere Friedhöfe durch Memoriamgärten, Gedenkstelen und Erinnerungsbäume modern und würdevoll gestalten. Dieses Konzept ist pflegeleicht und verursacht für die Stadt Leun kaum Kosten, schafft aber Orte der Ruhe, Erinnerung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürgern.

Das bedeutet

- Ortsbeiräte in die Gestaltung der Friedhöfe einbinden.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen - an unseren Wahlständen, bei unseren Terminen vor Ort oder off de Gass.

Gerade in der Kommunalpolitik haben Ideologien keinen Platz. Gibt es doch nur selten ideologisch begründete Entscheidungen. Die Vernunft entscheidet, weshalb das politische Handeln von denjenigen abhängt, die sich für die Mitarbeit in den politischen Parteien entscheiden. Deshalb sind wir froh, dass sich in der Leuner SPD Menschen engagieren mit einem breiten Spektrum an Ausbildung und Qualifikation, um die Vielfalt der Ansichten in der Diskussion sicher zu stellen und die gestellten Aufgaben gemeinsam umzusetzen.

Wir Sozialdemokraten treten für eine menschliche und nachhaltige Kommunalpolitik ein und bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger darum, am 15. März 2026 zu den Kommunalwahlen zu gehen. Denn: „Kommune geht uns alle an.“

Weitere Informationen sind unter

www.spd-leun.de
zu finden.

Dafür stehen wir:

Seit dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Gemeinden Bissenberg, Biskirchen, Leun und Stockhausen im Jahr 1972 hat sich die Stadt Leun kontinuierlich weiterentwickelt. Viele engagierte Menschen haben dazu beigetragen, Leun zu einer lebens- und liebenswerten Stadt mit einer verlässlichen Infrastruktur zu machen. Der gute Ruf Leuns als Wohn- und Arbeitsort ist ein Ergebnis dieses langjährigen Engagements und soll auch künftig bewahrt und weiterentwickelt werden.

In der aktuellen finanziellen Lage der Stadt werden Ausgaben und Investitionen sorgfältig abgewogen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Mitteln sowie ausgewogene Entscheidungen zu Gebühren und Abgaben stehen dabei im Mittelpunkt. Wir begleiten diese Entwicklungen vorausschauend und achten darauf, dass solide und langfristig gedacht wird.

Uns ist wichtig, nicht nur gute Ideen zu entwickeln, sondern auch konkrete Schritte zur Umsetzung mitzudenken. Das sind Themen, die direkt vor Ort von Bedeutung sind und den Alltag der Menschen spürbar betreffen. Gemeinsam mit einem engagierten Team wollen wir diese Vorhaben verlässlich voranbringen. Dafür brauchen wir Ihr Vertrauen.

Herausforderungen der vergangenen Jahre, etwa personelle Engpässe in der Verwaltung, konnten durch das Engagement vieler Beteiligter abgefedert werden. Auch Kritik – sei sie allgemein oder lokal – wird ernst genommen, denn daraus entsteht die Möglichkeit, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzulernen.

Ziel bleibt es, die Zukunft der Stadt gemeinsam zu gestalten und Rahmenbedingungen zu schaffen, die allen Menschen vor Ort zugutekommen.

**GEBEN SIE AM 15. MÄRZ
IHRE STIMME
IN STADT UND KREIS
DER LISTE 3: SPD**

The SPD logo, consisting of the letters 'SPD' in white on a red rectangular background.

SPD



Josua Carnetto

verantwortlich i.S.d. PressG.: Michael Hofmann, Lehnweg 1a, 35638 Leun, info@spd-leun.de

Unsere Kandidaten für den Kreistag:

337 | Josua Carnetto

359 | Roland Wegracht

LISTE 3: SPD